Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 146 (1980)

Heft: 10

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Befehls- und Meldungs-Übermittlung (z. B. Kdo Fk des Div).

Frage 2: Was ist der Unterschied zwischen Chiffrierung und Codifizierung?

Antwort:

a) Chiffrierung ist das zeichen- oder impulsweise Umsetzen von Klartext in getarnten Text mit Hilfe von Chiffriergeräten. Bei vorschriftsmässiger Handhabung bieten die Chiffrierverfahren höchste Sicherheit der Geheimhaltung.

b) Codifizieren ist das wort- oder begriffsweise Umsetzen von Klartext in Codetext entsprechend dem Wortschatz des Codes. Der Einsatz erfolgt vorzugsweise auf Sprechvrb für die Tarnung kurzer typischer Texte; der Zeitaufwand für die Tarnung ist gering. Die Sicherheit ist genügend für die takt Bedürfnisse der Stufe Trp Körper.

Frage 3: Welche Warnmeldungen verbreitet die Warnsendestelle über das Telefon-Rundspruchprogramm, Leitung 3?

Antwort:

a) Luftlagewarnmdg (vom Flieger-Nachrichtendienst)

b) Talsperrenbruchwarnmdg (vom Wasseralarm-Detachement)

c) AC-Warnmeldungen (von den AC-Schutzdiensten)

2. Rang:

Major Ulrich Kägi, Stab G Rgt 4, Stoltenweg, 5703 Seon.

3. Rang:

DC Anne-Käthi Bolliger, FF Ei Stab 5, Kastanienweg 52, 3028 Spiegel.

4. Rang:

FP Kpl Jakob Hanselmann, Hauptstrasse 80, 9466 Sennwald.

Mit dem 5. Büchergutschein verdanken wir eine umfassende Arbeit von

Lt Peter Thrier, A Wet Kp 3, Neudorfstrase 6a, 9240 Uzwil.

Diese Dokumentation haben wir dem Bundesamt für Übermittlungstruppen zum weiteren Studium überwiesen.

Wir gratulieren allen Preisgewinnern, bedanken uns bei allen Teilnehmern und freuen uns auf den nächsten Wettbewerb in der Nr. 11/80. G. ■

Notieren!

Am 28./29. März 1981 finden im Engadin die **3. Schweizerischen Offiziers-Skimeisterschaften** statt, organisiert durch die OG Engadin und benachbarte Täler. Näheres später.

Bücher und Autoren:

Sadats Strategy

Von Paul Eidelberg. 156 Seiten, Paperback. Dawn Publishing Comp. Ltd. Dollard des Ormeaux, Canada 1979. $ 3.50.

Dem Autor geht es vorerst darum, Anwar el-Sadats Image als mutiger und entschlossener Kämpfer für den Frieden im Nahost zu entglorifizieren. Er bezichtigt Sadat der Nachfolge Hitlers und seine Handlungsweise als Ausgeburt der «Mein-Kampf»-Rezepte. In scharfen Worten geisselt der Autor die Leichtgläubigkeit des Westens und beschwört das daraus drohende Unheil für den Staat Israel. Im Brennpunkt der scharfsinnigen Überlegungen stehen u.a. die Persönlichkeitsstruktur des Präsidenten am Nil, die Problematik der Schaffung eines unabhängigen Palästinenser-Staates, die Forderung Israels nach sicheren Grenzen unter Einbezug von Judäa und Samaria sowie das Tauziehen im Kräftedreieck Nahost–UdSSR–USA.

Das in Englisch erschienene Buch verrät historisch begründetes Misstrauen allen totalitären Machtsystemen gegenüber, poltert gegen Leichtgläubigkeit und gegen Frieden um jeden Preis (Beispiel Chamberlain 1938) und zeichnet Entwicklungsmöglichkeiten im Nahen Osten aus einem ungewohnten Blickwinkel auf. Das Buch reizt zum Widerspruch, zum Nachdenken und wirkt zumindest ernüchternd.

W. Zimmermann

Der Islam und die NATO

Von Gregor M. Manousakis. 142 Seiten, 7 Tabellen, Anmerkungen. Verlag Bernard & Graefe, München 1980. DM 12,80.

Das Buch beschreibt die strategische Rolle der Mittelmeerländer, vor allem der östlichen hin bis Persien, und die gewaltig wachsende Bedeutung des Islam, der die Araber immer mehr stärkt und einigt.

Manousakis wurde nach Universitätsstudien in Deutschland Journalist und ist ein bedeutender Kenner; im 1979 erschienenen Buch «Die Rückkehr des Propheten» hat er über die Re-Islamisierung geschrieben. Dem Stil des nun vorliegenden Taschenbuches merkt man das schnelle Entstehen an, doch bietet es sichere, oft wenig bekannte Tatsachen und gründliche Überlegungen. Ausgezeichnet zum Beispiel über die Türkei und Griechenland oder über den oft unterschätzten Kadhdhafi. Empfehlenswertes Buch. W

Zweiter Weltkrieg – Handfeuerwaffen

Von John Weeks. 144 Seiten, Fotos, Tabellen. Verlag Wehr & Wissen, Bonn 1979. DM 38,–.

John Weeks, zur Zeit Projekt-Offizier für Infanteriewaffen im Britischen Verteidigungsministerium, stellt in diesem Buch kenntnisreich Handfeuerwaffen vor, die während des Zweiten Weltkrieges Verwendung fanden. Unter diese Waffenart fallen Pistolen, Gewehre (Handlader und Selbstlader), Maschinenpistolen, Maschinengewehre und Anti-Tank-Gewehre.

Der Autor behandelt Funktionsweise und Entstehungsgang der einzelnen Konstruktionen. Viele technische Zeichnungen, Tabellen mit technischen Angaben und im Anhang ein Stichwortverzeichnis sowie Begriffserläuterungen erleichtern den Zugang zur Materie. Vorgestellt werden die gebräuchlichsten Waffen, die von den Streitkräften Deutschlands, Italiens, Japans, Grossbritanniens, Frankreichs, Sowjetrusslands und der Vereinigten Staaten eingesetzt wurden.

1939 zogen die Armeen im wesentlichen mit Waffenmodellen von 1918 in den Krieg. Vorherrschend waren Handlade-Gewehre. Die Maschinenpistole, die sich bis zur Mitte des Krieges zur Hauptwaffe entwickelte, war in Einführung begriffen. Das Selbstlade-Gewehr wurde während des Zweiten Weltkrieges eingeführt und leitete die Entwicklung ein zum heute allgemein verbreiteten Sturmgewehr. Allen Weiterentwicklungen von Handfeuerwaffen war gemeinsam der Wunsch nach höherer Feuerkraft. Daneben spielte die Anwendung moderner Fertigungsmethoden eine wesentliche Rolle bei der Auslegung einer Waffe.

Das Buch kann von Inhalt und Aufmachung her empfohlen werden.

Johannes Fischer

Die Unbekannte Armee

Von Erich Hampe / Dermot Bradley. 183 Seiten. Biblio Verlag, Osnabrück 1979. DM 38.–

Das Buch wurde als Band 21 in der Reihe Studien zur Militärgeschichte, Militärwissenschaft und Konfliktforschung verlegt und ergänzt auf wertvolle Art den im gleichen Verlag erschienenen umfassenden Lebensbericht des Generalmajors Hampe.

Aufbau und Einsatz der technischen Truppe in Hitler-Deutschland entziehen sich weitgehend der in spektakuläreren Gefilden arbeitenden Militärhistorik. Das illustrierte Werk zeigt indes, dass ohne eine effiziente Arbeit von Instandstellungsverbänden kein moderner Krieg gezielt geführt werden kann. Anhand von ausgewählten Ereignissen erlebt der Leser, wie zerstörte Verkehrswege wieder instandgestellt, die Versorgung der Truppe (und der Zivilbevölkerung) mit Strom, Gas und Wasser in Gang gehalten wurden. Neben technischen Details gibt das Buch auch viele Einzelheiten zum Kampfverlauf sowohl im Osten wie in Deutschland her und beschreibt Hilfseinsätze in von Bombenteppichen belegten Städten wie Dresden und Hamburg.

Das sehr sachlich geschriebene Buch vermittelt einen Einblick in eine Problemwelt, die nur in Katastrophenfällen eine erste Priorität erlangt. Wer seinen Verstand in dieser Richtung schärfen will, greift mit Gewinn zu diesem Buch. W. Zimmermann